

An die Delegierten der Quartiervertretung Stadtteil 4
 Bern, 26.3.2024 / genehmigt DV

PROTOKOLL der 29. Delegiertenversammlung QUAV4 DV249

Dienstag, 27. Februar 2024, 19:00 – 21:15 Uhr

Ort: Träffer, Schlosshaldestrasse 43

Leitung Jürg Krähenbühl
Protokoll Jürg Lüdi
Stimmzähler Jürg Lüdi
Gäste Trakt. 2.1: Mirjam Strahm, Christian Bigler, Severa Schönberg
 Trakt. 6.1 > 2.2.: Gabriel Riedo, Frank Luhm

Anwesend (stimm-berechtigt) 20
 Christine Angeli, Meieli Dillier-von Grünigen, Christine Fach, Alexander Feuz, Roland Gempeler, Nadja Kehrl-Feldmann, Jürg Krähenbühl, Peter Schmid, Chantal Perriard, Fritz Ritter, Richard Pfister, Susanne Steiner, Bertrand Volken, Hélène von Aesch, Raphael Karlen, David Wenk, Andreas Wyss, Marc-Daniel Wyss, Alex Zaugg, Hans Zurbruggen

Anwesend (ohne Stimmrecht) 6
 Jürg Lüdi (Geschäftsstelle), Werner Gredig, Gerhard Messerli, Matthias Vogel, Muriel Riesen, Ilario Martina (TOJ Bern Ost)

Entschuldigt 8
 Sabine Schärner, Heinz Frühwirth, H.-U. Gränicher, Hannes Meuli, Bernhard Seewer, Simone von Graffenried, Anita Sempach, Reto Bärtsch

In der QUAV4 vertretene Organisationen: 35 (Mitglieder 31)
 SOML, KBEL, Mitte Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, Grüne Alternative Partei GAP, GLP Stadt Bern, Grünes Bündnis GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Bern Ost, EVP Stadt Bern, Jungfreisinnige Stadt Bern, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten Ost, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten West, Quartierverein Burgfeld, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Kirchenfeld-Brunnadern-Elfenau-Leist, Anwohner:innenverein Werner-Stauffner-Strasse, Quartierverein Schönberg Ost, Familienzentrum / Primano, KITAs Stadtteil 4, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker QVRM, Quartierarbeit VBG, Quartierbüro Murifeld, Kreiselternrat, Quartierarbeit VBG, DOK SpielreVier, Graue Panther Bern

	Traktanden T6.1 wird vorgezogen auf 2.2. T5.1 wird vorgezogen nach T2 (vor Pause)	Ressort Vorstand
1	1.1 Begrüssung Präsidenten Jürg Krähenbühl begrüsst die Anwesenden - Rapahel Karlen übernimmt Delegierter FDP von Simone von Graffenried	

	<ul style="list-style-type: none"> - Benno Frauchiger tritt per Ende Januar 2024 zurück. Interim wird Mehmet Özdemir, Präsident SP Bern Ost, eine Nachfolge suchen. - Ilario Martina (TOJ Bern Ost) ist Gast und möchte künftig unregelmässig teilnehmen. - Frank Luhm (Evg. Kirchgemeinde Petrus) ist als Gast fürs Traktandum 2.2. beUnity QUAV 4 - Marc Wyss hat heute die letzte Sitzung als Delegierter der SVP <p>1.2 Genehmigung Protokoll DV 248 (Beilage 1) > wird genehmigt</p>	
2	<p>2.1 Standortevaluation für neue Rasensportfelder (siehe auch Beilage Präsentation)</p> <p>Christian Bigler (Leiter Sportamt) begrüsst die Anwesenden und beginnt die Präsentation zu den Ergebnissen der Standortevaluation für neue Rasensportfelder. Die Ausgangslage ist die Rasenstrategie von 2016. Die Massnahmen zur besseren Nutzung der Rasenfelder (90% Fussball und 10% andere Rasensportarten) wurden in der 1. Phase (2017-2020) umgesetzt. Phase 2 (2020-23) wurde nicht umgesetzt, da das Bottigenmoss sich als ungeeignet, zu umfangreich und zu teuer herausstellte. Doch der Bedarf steigt weiter (plus 40% seit 2020 und bei Mädchenteams sogar um 270%), insbesondere wegen der starken Zunahme beim Frauenfussball. Daher werden im 2030 12 Plätze fehlen, um den Bedarf zu decken. auch mit allen möglichen Optimierungsmassnahmen bei der Nutzung und Infrastruktur, werden neue Rasenfelder benötigt und müssen bei einer Entwicklungsdauer von 10 Jahren nun projektiert werden.</p> <p>Severa Schönberg (Projektleiterin Raumentwicklung) präsentiert die vorliegenden Ergebnisse der vom GR beauftragten Evaluation möglicher neuer Standorte und für längerfristige Entwicklung/ Optimierung der heutigen Flächen. Nach diversen Ausschlusskriterien verbleiben von 51 Standorten im Osten und im Westen noch folgende: Schermen, Rudolf-Steiner Schule, Merzenacker, Saali, Endstation Tram 7 und Westside. Drei Standorte werden vorrangig weiterverfolgt, davon "Rudolf-Steiner-Schule", der den Stadtteil 4 betrifft.</p> <p>Mirjam Strahm (Bereichsleiterin Raumentwicklung) legt das weitere Vorgehen dar. Dafür sind weitere Vertiefungsarbeiten nötig wie Gespräche mit Grundeigentümerschaften, Klärung technischer und raumplanerischer Machbarkeit und Kosten, Integration regionalen Richtplan und Definition von ökologischem Ausgleich im Falle von Beeinträchtigungen. Die priorisierten Standorte fliessen in die Aktualisierung der Rasenstrategie ein. Saali wird als temporärer Standort geprüft. Nach Abschluss der Strategie (bis Ende 2024) wird im Stadtrat der benötigte Kredit beantragt.</p> <p>Es wird von der Quartierkommission eine Stellungnahme / Einschätzung gewünscht.</p> <p>In der anschliessenden Diskussion wird präzisiert, dass es beim Standort Steinerschule wie beim Saali, es sich um 2 bis maximal 3 Felder handelt. Eine Umzonung wäre einfacher als bei anderen Standorten, aber erforderlich. Auf die Frage, wie es mit dem Abrieb aussehe, wird festgehalten, dass kein Kunststoffgranulat mehr als Füllstoff verwendet wird, man ist davon abgekommen, dank größerer Halme und alternativer Füllmaterialien. Zusätzlich zu den Rasenfeldern werden auch vier Garderoben pro Platz benötigt. Auf Tribünen wird verzichtet, Umgangspublikum ist bei diesen genügend. Es wird Ballfänge geben, aber keine Einzäunungen.</p>	

	<p>Grundeigentümer bei der Steinerschule ist die Berugergemeinde Bern. Sehr wahrscheinlich wird es eine Volksabstimmung darüber geben.</p> <p>Beschluss DV: QUAV 4 macht eine schriftliche Stellungnahme bis etwa Mitte Jahr.</p> <p>2.2 beUnity QUAV 4 (siehe auch Beilage Präsentation) Gabriel Riedo (beUnity) präsentiert den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen mit der Plattform beUnity QUAV 4 (digiBü). Nach der Lancierung letzten Oktober 2023, sind unterdessen die Mehrheit der Delegierten angemeldet und können über die Plattform informieren und austauschen. Im nächsten Schritt sind nun die Mitgliedsorganisationen eingeladen, eine eigene Community zu erstellen, so dass dann Ende Jahr mit Phase 3 eine übergeordnete Community Stadtteil 4 geschaffen werden kann, die alle Communities im Stadtteil 4 vernetzt. Alle Delegierten (mit und ohne Stimmrecht), sowie deren Stellvertretende und externe Gäste können die Plattform kostenlos nutzen. Für die ersten fünf Communities ist das erste Jahr kostenlos und für alle anderen gibt es eine Reduktion von 50%. Alle Interessierten können sich über den QR-Code (siehe Versand) oder direkt bei Riedo anmelden. Diskussion/Fragen Auf die Frage, was 50% Reduktion bedeutet, verweist Riedo auf die Preisübersicht (online), da dies von den Funktionalitäten und Lizenzen abhängt, ist mit Kosten von 300 bis 1500 pro Jahr zu rechnen. Die Finanzierung erfolgt über Lizenzen, nicht über die Datennutzung. Die Daten verbleiben bei uns. Auf die Frage betreffend Homepage, versichert die Geschäftsstelle, dass diese die Plattform nicht ersetzt und Protokolle und Magazine bis auf weiteres dort zugänglich bleiben, aber auch auf der Plattform zugänglich werden. In der Diskussion werden auch Bedenken geäußert, ob dies nicht eine "Geldmaschine" für den Anbieter ist. Für alle, die unsicher sind, gibt es eine kostenlose Testversion, die auch verlängert werden kann bei Bedarf. Hinsichtlich der ersten fünf Gratis-Communities wird festgehalten, dass Quartiervereine gegenüber Parteien bevorzugt werden sollten.</p>	
	<p>PAUSE > Auszahlung Spesenentschädigung 2023 von 100.- an die Delegierten, die im Jahr 2023 mindestens an fünf DV teilgenommen haben.</p>	
3	<p>INFORMATIONEN aus den Vorstandsressorts</p>	
	<p>3.1 Koordination, Kommunikation, Stadtplanung, öffentlicher Raum - An einer Sitzung vom 29.1. wurde Dialog Nord und QUAV4 über den Stand der Abklärungen zu einem Spital der Lindenhof-Gruppe auf dem Areal Springgarten informiert. Nach 10 Monaten Abklärungen konnten noch keine konkreten Ergebnisse präsentiert werden. Vertreter/innen der Stadt waren an der Orientierung nicht anwesend. An der nächsten DV250 sollten mehr Infos vorliegen.</p> <p>- Treffen mit BEA: Es sind in diesem Jahr nun bedeutend weniger Veranstaltungen geplant. Es wird nur ein Grosskonzert geben, das im Stadion stattfindet. Die Tschäpättstrasse wird drei Mal gesperrt;</p>	Krähenbühl

	<p>Nicole Wyrsh forderte einen provisorischen Fuss- und Veloweg entlang dem BEA Gelände während der Ausstellungen. - Waldau: UPD hat aus finanziellen Gründen das Projekt Masterplan sistiert.</p> <p>3.2 Verkehr, Wirtschaft Am 10.1. fand eine Information der Verkehrsplanung zum Projekt Thunstrasse statt. Aufgrund zahlreicher Einsprachen zum Vorschlag hat die Stadt die Firma Kontextplan beauftragt, grossräumige, alternative Lösungen zu studieren. In einer seriösen Studie schwang als beste Variante ein verbesserter Istzustand obenaus. Lösungen mit Kapphaltestellen wie in Wabern werden noch geprüft. Es wird vorgeschlagen, die Tramhaltestelle Thunstrasse stadteinwärts zu verschieben. Es wurde auch angeregt, die Haltestellen Helvetiaplatz und Thunplatz näher zusammenzurücken; so könnte die Haltestelle Luisenstrasse aufgehoben werden. Dies dürfte jedoch nicht zu weit von den anderen Anschlüssen umgesetzt werden.</p> <p>3.3 Finanzen, Stadtgrün - Parking Grosse Allmenden: Am 31.1. wurden wir unter der Leitung von Karl Vogel umfassend über den Stand der Machbarkeitsstudie zu einem unterirdischen Parking unter dem Hypsa-/Zirkusplatz informiert. Alle oberirdischen Parkplätze (kleine+grosse Allmend, auch temporäre) würden aufgehoben. Berechnung der Kapazität wurde anschaulich dargelegt. Es bestehen übergeordnete Interessen (BEA, Veranstaltungen) und daraus resultieren Verträge, wie viele Parkplätze zur Verfügung stehen müssen. Es sind 1200-1400 Parkplätze geplant. Zufahrt von der Bolligenstrasse her. Die Parkplätze dienen auch dem erweiterten Wankdorf-Center/Behring AG). Es fehlt noch ein Schnittplan (Dicke der Humusschicht) sowie der Gestaltungsplan. Weitere Sitzungen folgen. Ergebnis: ein Parkhaus ist machbar, es fehlt noch die oberirdische Gestaltung. Zur Realisierung braucht es eine Überbauungsordnung (UeO).</p> <p>- Verpachtungen Landwirtschaftsbetrieb Elfenau und Parkcafé: Am 30. Januar waren die 3 verbliebenen Teams zu einer Zwischenbesprechung eingeladen. Sie haben Ihre Ideen und Vorstellungen präsentiert. Ziel war zu überprüfen, ob die Teams mit ihrem Konzept auf dem richtigen Weg sind. Das Gremium und die Teams konnten Fragen stellen. Martin Ott hat den Teams viele wertvolle Anregungen mit auf den Weg gegeben zur Realisierung des Endkonzepts, das im März 2024 eingereicht werden muss. Diese Konzepte werden von Martin Graf und Martin Ott anhand eines definierten und von uns abgeseigneten Kriterienkatalogs ausgewertet. Im April 2024 erfolgt die Vergabe der Pacht an ein Team. Die Ausschreibung für das Parkcafé ist im Januar 2024 erfolgt. Zwei Teams der Landwirtschaft interessieren sich für die Übernahme dieser Pacht, ein anderes Team möchte als Produktionsstätte fürs Café tätig werden. Auch hier ist ein Gremium eingesetzt, das die Evaluation vornehmen wird. Antritt der Pacht ist im April 2025 vorgesehen. Da in einigen Jahren eine umfassende Sanierung der Liegenschaft geplant ist, wird der Pachtvertrag auf drei Jahre ausgelegt, mit Option auf Verlängerung. Mit dem Testbetrieb sollen die Möglichkeiten und das Potenzial neuer gastronomischer Konzepte unter Berücksichtigung der Verträglichkeit des Ortes eruiert werden.</p>	<p>Krähenbühl</p> <p>von Aesch</p>
--	---	------------------------------------

	3.4 Soziales - keine Infos 3.5 Kultur, Gesellschaft - keine Infos 3.6 Energie/Klima/Recycling - keine Infos	Dillier von Graffenried Kehrli
4	MITWIRKUNG 4.1 keine	
5	Anträge und Wünsche der Delegierten <i>> wurde vorgezogen nach der Pause vor Traktandum 3</i> 5.1 Antrag IG Schönberg-Ost Projekt Bypass / Halbanschluss Schosshalde (Roland Gempeler und Fritz Ritter) (siehe auch Beilage Präsentation) Fritz Ritter präsentiert den Antrag der IG Schönberg-Ost zuhanden ASTRA/VP Stadt Bern zum Projekt Bypass - Halbanschluss mit einer neuen Stadtstrasse (Tram, Auto, Velo, Fussverkehr). IGSO schlägt eine dritte Variante vor mit einer verlängerten Tunnelführung bis nach dem Zentrum Paul Klee. Dies hat den Vorteil, dass ein zusammenhängender Stadtpark entsteht, der die umliegenden Grünzonen besser vernetzt und das Quartier zusätzlich entlastet. Gemäss Astra und Stadt wird die Variante "Unten" weiter verfolgt, die vorgeschlagene Variante "Unten erweitert" wird geprüft. Wichtig ist, dass das Quartier am Projekt eng dranbleibt und den Lead übernimmt. Die ISGO beantragt, dass QUAV 4 den Vorschlag der IGSO aktiv unterstützt. Beschluss: JA: 16, NEIN: 0, Enthaltungen: 1 <i>(siehe Präsentation IGSO)</i>	Gempeler Ritter
6	6.1 Geschäftsstelle - beUnity QUAV 4: Infos, Versand Einladung, u.a <i>> siehe Traktandum 2.2.</i>	Lüdi Riedo von Aesch
7	QUAVIER 114 März / Kommunikation Nr.114 März /2024 zum Thema "im Wald" Inserateschluss: Mi 7.2. Redaktionsschluss: Mi 14.2 Verteilung: Fr 8.3.	
8	Baugesuche 8.1 Baugesuch Kirchenfeldstrasse 70 (Tennisclub Sporting Bern). Vorgesehen sind Wohnungen, Büros und eine Arztpraxis, sowie ein Wellnesscenter mit Hallenbädli und 3 Tennisplätzen im Freien, eine Einstellhalle für 42 Autos. 8.2 Einsteinstrasse 2, Staatssekretariat für Bildung+Forschung: Hofsanierung mit mehr Biodiversität 8.3 Projekt Fussballfelder auf der Grosse Allmend (Frauen-EM) (Falls das Baugesuch bis 27.2. öffentlich aufgelegt wird)	Krähenbühl
9	Varia	Volken

	<p>9.1 Arealentwicklung Elfenau</p> <p>Bertrand Volken informiert über den Stand zur Arealentwicklung Elfenau. Erstmals seit September 2022 fand am 10.01.2024 wieder ein Treffen der Stadt mit der Begleitgruppe Arealentwicklung Elfenau statt. Basierend auf der Testplanung aus dem Jahr 2022 hat die Stadt zusammen mit einem der drei Testplanungsteams im letzten Jahr einen Rahmenplan zur Arealentwicklung Elfenau erarbeitet. Im dazugehörigen Zielbild werden die Themen "attraktiver Ort für die Öffentlichkeit", "Parkanlage Elfenau", "drei Höfe in der Parkanlage" und "Mobilität" adressiert. Im weiteren Vorgehen wird nun für den Werkhof im 3. Quartal 2024 ein Studienauftrag (Vorlage SR) erteilt, der 2025 durchgeführt wird. Ein möglicher Baubeginn Werkhof wird für 2030 adressiert. Parallel zum Studienauftrag wird die Parkanlage weiterentwickelt, das Parkcafé Elfenau (Testphase) neu ausgeschrieben und die Pacht Elfenauhof neu vergeben. Neue Infos wird es in einem Jahr wieder geben.</p> <p>9.2 Info: Quartier- und Stadtentwicklung aus der Perspektive der Kinder</p> <p>Der Dachverband für offene Arbeit mit Kindern in der Stadt Bern (DOK) und Familie & Quartier Stadt Bern (FQSB) haben sich gemeinsam mit Quartier- und Stadtentwicklung aus der Perspektive der Kinder befasst. Dabei ist der Bericht «Kinder in der Stadt Bern – Sozialräumliche Analyse» entstanden. Der Bericht gibt Aufschluss über vielfältige Aspekte, die für eine kinderfreundliche Stadt relevant sind. Er hält zudem fest, in welchen Quartieren der DOK und FQSB potenziell Handlungsbedarf und Chancen für die offene Arbeit mit Kindern sehen.</p> <p>Gerne laden wir Sie zu einer Präsentation+Diskussion dieser Themen ein. Datum: 21. März 2024; Zeit: 12.15-13.30 Uhr (ein Snack wird offeriert) Ort: Nähe Bahnhof Bern, genaue Angaben folgen Anmeldung bis zum 12. März an: https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=Ik5dgaDj60GRgy_gMV8yd4LsQ7RvFzhBICs66yKkiNIUQ0FUQzNSMTc5QkpFRThMOVIWRFZ_FVIZEMi4u</p> <p>9.3 Laden im Murifeld (LiM) mit Kaffee</p> <p>gibt es seit 5 Jahren. Er braucht jetzt einen neuen Vorstand und eine neue Geschäftsleitung. Einführung neuer Leute ab sofort oder nach Übernahme durch die neue Crew ab Sommer 24. Es braucht noch Verstärkung. Diese kann von irgendwo aus der Stadt Bern her kommen. Es braucht einfach einen Bezug oder eine Sympathie zum Murifeld und Umgebung. Der Verein sucht nun Interessierte für den Vorstand (ehrenamtlich) oder für die Geschäftsleitung (bezahlt), damit der Laden weiterlebt und sich entwickeln kann.</p> <p>Kontakt: Per Mail stefanwyss@bluewin.ch oder zum klären offener Fragen per Tel. 078 803 22 80. Infos auch unter: http://ladenimmurifeld.ch/ und: https://murifeld.ch/</p>	
10	<p>Termine</p> <p>Nächste Ordentliche DV 250: 26. März 2024 im Träffer</p> <p>Nächste Vorstandssitzungen: 7. März 2024 und 27. März 2024</p> <p>> Nachtrag: wird vorgezogen auf 26.3. nach DV</p> <p>Nächster Willkommensanlass: 4. Mai 2024</p>	
11	<p>PENDENZENLISTE</p> <p>1.1 keine</p>	

